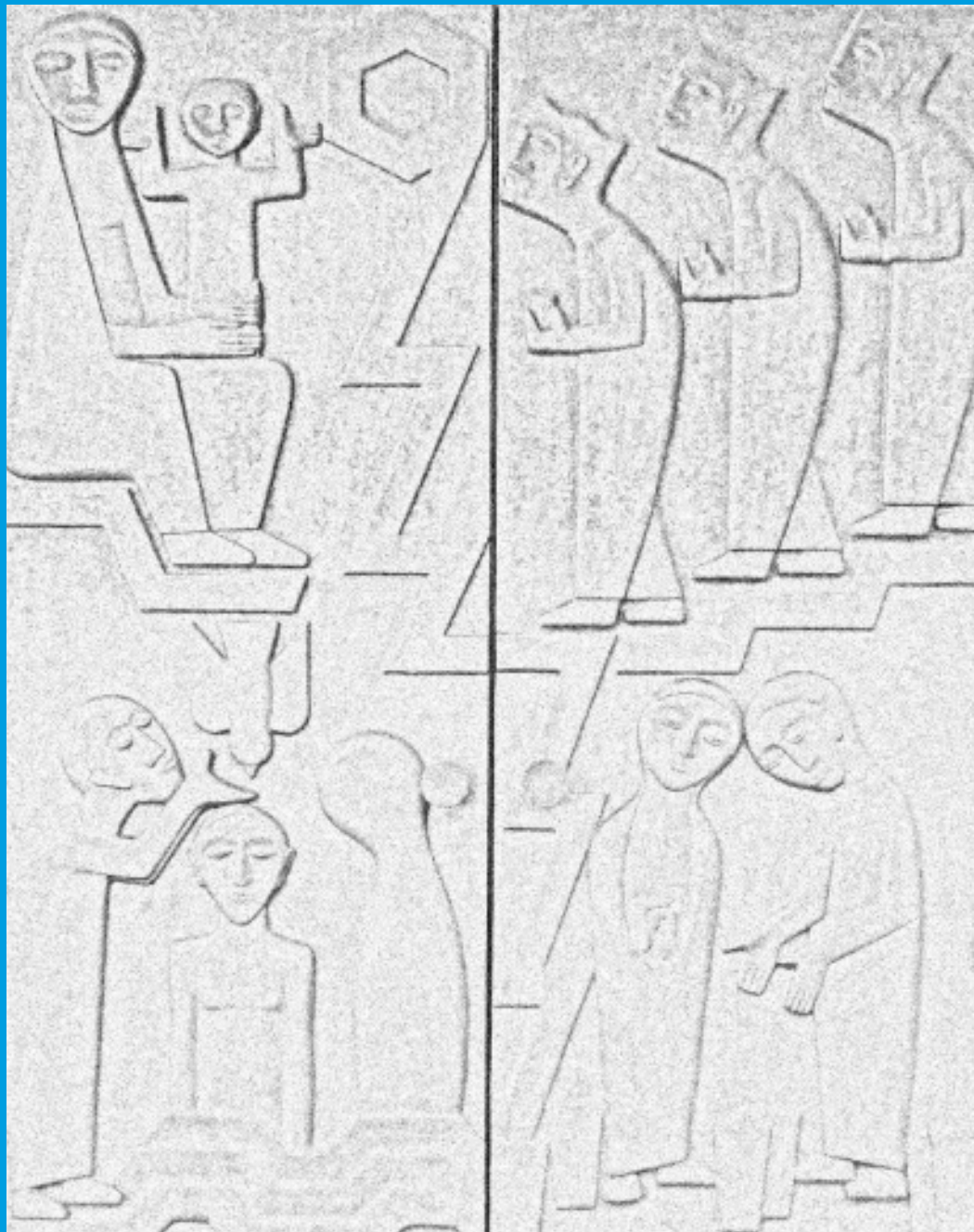


# Begegnung 1/12

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Nochen Gimborn Marienheide



So sah unsere erste Ausgabe vor 40 Jahren aus

## **Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,**

Horoskope und Wahrsager haben in bestimmten Zeitschriften Konjunktur. Wer möchte nicht gerne seine Zukunft wissen und vor allem sie gestalten und beeinflussen können.

Wir Christen brauchen dazu keine Horoskope. Wir wissen um unsere Zukunft. Jedes Jahr feiern wir es im großen Osterfest: Unsere Zukunft ist nicht Katastrophe und Chaos, sondern das Leben in der Liebe und Geborgenheit Gottes. Es ist nicht nur ein Wunschdenken, sondern Jesus von Nazareth ist diesen Weg uns vorausgegangen, um uns eine „Wohnung“, ein zu Hause zu bereiten – wie es im Johannesevangelium verkündet wird. So feiern wir in festlicher Freude das Osterfest eine ganze Woche lang und immer wieder 50 Tage lang bis zum Pfingstfest.

Diese unsere Zukunft müssen wir nicht tatenlos erwarten, sondern wir können diese unsere Zukunft schon heute erfahren und gestalten. Schon heute können wir in der Liebe Gottes leben und aus der Liebe Gottes unser Leben gestalten. Das lässt uns schon jetzt hoffnungsfroh leben: in guten Stunden, aber auch in den Stunden von Krankheit und Leid.

Das ist das Zentrum unseres christlichen Glaubens und somit das Zentrum unserer Kirche. Als Kirche sollen wir diese Hoffnung und diese nicht auslöschbare Würde des Menschen verkünden und durch die Zeiten allen Menschen weitersagen.

Nun, liebe Schwestern und Brüder, erfahren wir in den letzten Jahren, dass sich so mancher aus der Kirche verabschiedet hat. Im Jahr 2011 waren es 26 Gemeindemitglieder. Sicher sind die Gründe sehr unterschiedlich. Sorge bereitet die Frage, ob sie damit die von Christus geschenkte Hoffnung und Lebensperspektive aufgeben und ob wir und unsere Gemeinde nicht überzeugend genug die frohe Osterbotschaft verkündet und gelebt haben.

Sicher gibt es viel an der Kirche und an unserer Gemeinde zu kritisieren und sicher auch manches zu verändern. Die Kirche besteht aus Menschen.

Ständig wird sie sich fragen müssen, wie sie die Osterbotschaft den heutigen Menschen und der kommenden Generationen weitergeben und verkünden kann. Als Getaufte müssen wir alle uns an diesem Auftrag Jesu beteiligen. Deshalb bitten wir, sich nicht an den Menschlichkeiten und Unzulänglichkeiten von Kirche und Gemeinde so zu reiben, dass man sie verlässt, sondern in der Kirche und Gemeinde zu bleiben und sich mit einzubringen, und damit gemeinsam einen guten Weg finden, den Menschen eine gute und frohe Zukunft zu verkünden und zu leben.

So wünschen wir Ihnen allen in den kommenden Tagen die Erfahrung der österlichen Freude und Hoffnung. Für die Fastenzeit ein Gestalten Ihres Alltags aus der Liebe Gottes, damit sie schon ein Stück in der uns geschenkten Zukunft leben.

Ihr Seelsorgeteam

Pater Robert Rego smm,  
Pater Manickam Rayappan smm,  
Pater Ronald Dhason smm,  
Pater Gerd - Willi Bergers smm  
Pater Ludwig Halmes smm,  
Pater Johannes Backwinkel smm  
Bruder Johannes Boßmann smm

und den Seelsorgern i.R.

und

---

Impressum

Redaktion

Herausgeber  
Beiträge zur Begegnung

Redaktionsschluss

Ausschuss für Öffentlichkeit  
Horst Cremer, Tel.:(02264)286045  
baubetreuung.cremer@t-online.de  
Pfarrgemeinderat  
Gabi Steinbach, Tel.:(02264)1247,steinbachgabi@yahoo.de  
Rainer Vogt, Tel.: (02264)1388  
begegnung.mheide@gmail.com  
Ausgabe 02/2012: 25.05.2012 - Alle Angaben ohne Gewähr

## Chronik der "begegnung" in den 40 Jahren

- 1969 - 1971** der damalige Pfarrgemeinderat - dem ich auch angehörte - führte intensive Gespräche und Diskussionen, wie die Pfarrgemeinde über aktuelle Fragen, Termine und Geschehnisse informiert werden kann.
- 1971** Gründung des Öffentlichkeitsausschusses mit Dr.Günther Voßkötter, Hermann Raffelsiefer, Vroni Cremer, Heidemarie Schultheis und Pater Fuß.
- 1972** Begegnung 1/72 der erste neue Pfarrbrief erscheint vor Ostern - im gleichen Jahr 4 weitere Ausgaben ( 8-12 Seiten ).
- 1973 - 1977** jährlich 6 Ausgaben - Titelseite farbiger Rand mit diversen Fotos - Auflage 1900 Stück.
- Anf. 1977** stieß Klemens Köchling zum Redaktions-Team und begeisterte mit seinen Grafiken und dazu gehörenden Leitartikeln.
- 1980** das neue Logo >begegnung< zierte nunmehr die Titelseite - und das letzte Jahr mit 6 Ausgaben.
- ab 1981** wurden nur noch 4 Ausgaben geplant - nicht zuletzt auch aus Kostengründen - jeder Pfarrbrief kostete inzwischen 0, 65 DM - daher kann der Pfarrbrief künftig nur selbst gedruckt werden
- 1986** erschien der erste **Eigendruck** - aus der "Klosterdruckerei". Für die beiden "Drucker"" wurde abendliches Duschen zur Pflicht. Maschinelle Änderungen brachten bessere Pfarrbriefe.
- 1997** mit der Osterausgabe glänzte der Pfarrbrief mit farbiger Titelseite und wesentlich besserem Schriftbild
- 2005** aus den Pfarrgemeinden Gimborn und Marienheide wurde die neue *Kirchengemeinde "Mariä Heimsuchung"*
- 2009** der Fremddruck wurde genehmigt und damit auch eine wesentlich bessere Ausführung, einschließlich Farbdruck
- 2012** Auflage 3500 Stück

Im Laufe der Jahre hörten einzelne Redaktionsmitglieder auf und neue kamen hinzu, ebenso wechselte auch die Leitung im Laufe der Jahre. Nicht zu vergessen sind die fleißigen Helfer, die den Pfarrbrief zusammenlegten.

Horst Cremer

In manchen Gremien ist die E-Mail Adresse von Pater Robert Rego nicht mehr aktuell. Die Adresse lautet:  
**[jerry.rego@t-online.de](mailto:jerry.rego@t-online.de)**

## Priester und Pfarrer sein heute...

Treue zu Christus, Treue des Priesters'. Es war eine Zeit des intensiven Suchen und Schauens auf den Herrn gewesen und heute nach 10 Jahren stehe ich vor ihnen mit der tiefen Dankbarkeit für das Geschenk der Berufung. Ich bin gerufen und verschenkt in die Gemeinschaft der Kirche.

Priester sein muss heute mehr denn je bedeuten: Leben in Gemeinschaft. Dies gilt vor allem im Blick auf die Zusammenarbeit unter denen, die als Priester, Ordensleute und ehrenamtlich tätige Laien ihre je eigene Sendung im Dienst am Volk Gottes wahrnehmen. Hier zeigt sich, dass der Priester kein Einzelkämpfer sein kann, sondern seinen Dienst in der Kooperation mit vielen Einzelnen und vielen Anderen tun muss.

Deshalb ist es für mich auch wichtig, wenn ich mich getragen weiß von den Gläubigen, die nicht von mir alles Mögliche erwarten, sondern vor allem das Zeugnis des Glaubens und die Stärkung in diesem Zeugnis. Ich als Priester brauche Schwestern und Brüder, die mit mir gehen, die nicht von mir ständig fordern, alles machen zu sollen, die nicht eine Menge von Erwartungen an mich allein hegen, sondern die sich eingefügt wissen

in ein gemeinsames Engagement, Mitarbeiter für den Herrn zu sein.

Liebe Schwestern und Brüder! Ich möchte ihnen diese Worte ans Herz legen. Auch in Marienheide, Gimborn und Nochen werden "eine Menge Erwartungen an die Priester gehegt". Und an die anderen Seelsorger. Gott sei Dank gibt es viele Ehrenamtliche, die gemeinsam mit uns "sich eingefügt wissen in das Ganze der Kirche".

Ich möchte Sie einladen, Christus zur Mitte ihres Lebens zu machen, im Beten und Tun. Dann ergibt sich von selbst worauf es in unserer Gemeinde ankommt. Dann ergibt sich auch, wie der Dienst der Priester und der anderen Hauptamtlichen aussehen muss.

Ich bitte Sie, das alles mit zu bedenken, wenn es um ihre Erwartungen an die Seelsorger geht. Vielleicht werden Sie dann barmherziger mit uns sein. Ganz bestimmt aber werden wir alle wesentlicher werden. Und wieder zur Mitte finden. Das wünsche ich mir...

Pater Robert Rego

## Jahreshauptversammlung Kath. Kirchenchor "Cäcilia"

Bei der Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2012 standen u.a. Neuwahlen auf der Tagesordnung.

In das Leitungsteam wurden gewählt und die Aufgaben nach der stattgefundenen konstituierenden Sitzung wie folgt verteilt:



Klaus Feldhoff, Teamleiter  
 Heidemarie Schultheis, stellv. Teamleiterin  
 Gisela Fritzen, Schriftführerin  
 Maria Feldhoff, Kassenwartin  
 Gisela Cremer, Beisitzerin  
 Marga Möller, Beisitzerin

Günter Stockebrand als musikalischer Leiter und Pater Gerd-Willi Bergers smm als geistlicher Beirat gehören dem Team kraft ihrer Ämter an.

Klaus Feldhoff  
 -Teamleiter-

## 40 Jahre "begegnung" Marienheide

Die "begegnung", den Pfarrbrief unserer Pfarrgemeinde, gibt es nunmehr seit 40 Jahren. Dies ist Anlass Dank zu sagen. Dank zu sagen für 40 Jahre Öffentlichkeitsarbeit in unserer Pfarrgemeinde.

Das erste Heft der "begegnung" erschien im April 1972 und seitdem viermal im Jahr. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Redaktion, beim Vervielfältigen, Heften und Verteilen haben dazu beigetragen, dass die "begegnung" immer pünktlich erscheinen und in alle katholischen Haushalte gebracht werden konnte. Dies ist über einen so langen Zeitraum nicht selbstverständlich. Auch in dem Gimbormer Bereich unserer Pfarrgemeinde ist es möglich, die "begegnung" flächendeckend zu verteilen. Das Redaktionsteam ist seit vielen Jahren schon "bunt" gemischt.

Nicht umsonst ist der Name "begegnung" für unseren Pfarrbrief gewählt worden. Nimmt er doch das zentrale Ereignis, das wir in unserem Patrozinium feiern, die Begegnung zwischen Maria und Elisabet, in den Blick. Überall dort, wo liebevolle Begegnung stattfindet, geschieht Heil - auch bei uns. In unserem Pfarrbrief wird es immer wieder in den Berichten der Gruppierungen sichtbar, wie viel Heil, auch in den kleinen Begegnungen immer wieder geschieht.

Der Öffentlichkeitsausschuss ist ein Ausschuss des Pfarrgemeinderates. Öffentlichkeitsarbeit ist eine Form der Verkündigung, zu der wir aufgerufen sind. Deshalb sind wir als Pfarrgemeinderat

dankbar, dass sich über 40 Jahre immer wieder Pfarrangehörige gefunden haben, die sich dieses Verkündigungsauftrages annehmen.

Der Pfarrbrief ist ein Produkt des zweiten Vatikanischen Konzils, in dem die Öffnung der Kirche in die Welt vorangetrieben wurde. Kirchliches Leben spielt sich nicht mehr hinter geschlossenen Mauern ab, sondern wird transparent. Mit der "begegnung" wird ein Raum geschaffen, in dem nicht nur auf vergangene Ereignisse zurückgeblickt wird, sondern auch zu aktuellen Fragestellungen Position bezogen wird. Dies kann und darf auch zu Widersprüchen führen. Begegnung ist ein Dialog auf Augenhöhe.

Die Aufgaben des Öffentlichkeitsausschusses sind in den vergangenen Jahren vielfältiger geworden. Neben der "begegnung" ist auch die Homepage der Pfarrgemeinde ein Medium der Öffentlichkeitsarbeit. Trotz aller Veränderungen bei den Medien, bin ich mir sicher, dass die "begegnung" auch in Zukunft ein wichtiger Teil der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit sein wird. Mit der "begegnung" erreichen wir alle Pfarrangehörigen, auch die, die aus welchen Gründen auch immer, unserer Pfarrgemeinde fernstehen. Auch sie gehören zu uns und sind uns immer herzlich willkommen.

Für die Zukunft wünsche ich, dass sich immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, die die "begegnung" auch in Zukunft mit gestalten möchten.

Wir brauchen die "begegnung"

---

### Empfang für Neuzugezogene

Für Sonntag, den 06.05.2012 lädt der Pfarrgemeinderat Neuzugezogene zu einem Empfang im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr ein, um sie in unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen. Es erfolgen hierzu persönliche Einladungen.

### Pfarrfest 2012

Wegen der Einführung von P. Robert Rego als Pfarrer unserer Pfarrgemeinde am 25.08.2012 hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, das Pfarrfest am 16.09.2012 ausfallen zu lassen. Die Einführung soll ein buntes lebendiges Fest unserer Pfarrgemeinde werden.

Ralph Kühn  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender



## Trauercafé in Lindlar

Ort:

Hauptstrasse 55

51789 Lindlar

(alter Haupteingang Krankenhaus)

in den Räumen der

Annele-Meinerzhagen-Stiftung

in Zusammenarbeit mit den

Hospizgruppen Lindlar und

Marienheide

jeden letzten Samstag im Monat

von 15.00 - 17.00 Uhr

Wenn die Umwelt der Trauernden schon lange wieder zum normalen Alltag zurückgekehrt ist, tut es gut, einen Ort zu haben, der Geborgenheit und Verständnis gibt, denn Trauer ist ein langer Weg. Deshalb möchten wir Ihnen an jedem letzten Samstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr Raum und Zeit geben, Ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen und mit anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns ein Stück Trauerweg zu gehen. Aus dieser Gemeinsamkeit kann Ihnen Kraft und Trost für den weiteren Lebensweg erwachsen.

Es begleiten Sie ausgebildete Trauerbegleiter.

Es besteht Schweigepflicht. Unser Angebot ist kostenfrei.



Das 1. Treffen findet am Samstag, den:

**28. Januar 2012,**

von 15.00 - 17.00 Uhr statt.

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie bei:

Angelika Wolf

Telefon: 02266 - 463067

Mobil: 0171 - 4517106

### **Ihr persönlicher Standpunkt ist gefragt!**

Die Meinungen über den Artikel des Papstbesuches in Deutschland spalten sich. Bringt jener die Situation auf den Punkt oder gleicht es einer Provokation? Was denken die Leser der Begegnung? Sicherlich gibt es Argumente für und wider, es spielen eigene Erfahrungen eine Rolle. In Zukunft wollen wir, die Redaktion, sowie Pater Bergers solche Themen nicht unter den Tisch fallen lassen. Geplant sind Diskussionsabende, zu denen jeder Interessierte herzlich eingeladen ist.

Der erste ist am **Donnerstag, 19.04.2012 um 20:00 Uhr im Pfarrheim**

Also liebe Pfarrgemeinde, wer hat eine eigene Meinung darüber und möchte diese mit anderen teilen? Situation auf den Punkt oder Provokation?

Team Begegnung

## Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie

Rückblick, Ausblick und Vorstandswahlen

Es war die erste Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie im neuen Pfarrheim und wie immer auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Fast 50 Mitglieder hatten sich eingefunden, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf 2012 zu werfen. Turnusgemäß standen diesmal auch wieder Vorstandswahlen an.

Präses Pater Manickam eröffnete die Versammlung. Er freute sich, dass so viele erschienen waren um zu planen und eine frohe und intakte Gemeinschaft bilden.

2011 sei für die Kolpingfamilie wieder ein ereignisreiches Jahr gewesen stellte Georg Lichtinghagen im Jahresrückblick fest. Die Programmpunkte seien immer gut angekommen und er bedankte sich bei allen, die am Kolpingfamilienleben teilgenommen haben. Er erinnerte an die zahlreichen Veranstaltungen, wie die Vorträge "Depressionen im Alter", "Das Kastensystem in Indien", "Begleiten - Bestatten - Trauern", die Maiandacht im Altenberger Dom, die Kolpingwallfahrt zur Minoritenkirche und die Domwallfahrt nach Köln.

Natürlich kam im vergangenen Jahr auch die Geselligkeit nicht zu kurz, denn wie sagt es treffend Adolph Kolping "Frohe Herzen öffnen sich leicht und verstehen einander".

So standen u.a. die Brauereibesichtigung in Bielstein, eine Karnevalsfeier, Besuch des Bauernhauses Dahl und Wanderungen auf dem Programm.

Der Vorstand der Kolpingfamilie Marienheide hat sich offenbar bewährt, denn es gab keine wesentlichen Veränderungen. Alter und neuer Vorsitzender ist Georg Lichtinghagen; ebenso erklärte sich Präses Pater Manickam bereit, sein Amt wieder zu übernehmen. Stellvertretende Vorsitzende ist nun die langjährige Beisitzerin Elisabeth Breuer, da die bisherige stellvertretende Vorsitzende Eveline Oberhoffer aus terminlichen Gründen dieses Amt leider nicht mehr wahrnehmen kann. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassie-

rer Gerhard Löhr, Schriftführerin Christa Vollberg sowie die Beisitzer Gerhard Schultheis und Heidemarie Kenkmann. Für den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen langjährigen Beisitzer Benno Althoff wurde Eveline Oberhoffer hinzu gewählt. Kassenprüfer für 2012 sind Günter Stockebrand und Klaus Siemerikus.



Die Adventsspende der Kolpingfamilie aus 2011 wird diesmal in Höhe von je 300,00€ dem Kinderkrankenhaus in Bethlehem und dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe zu Gute kommen.

Auch für das Jahr 2012 sind bei der Kolpingfamilie wieder viele interessante Programmpunkte vorgesehen. Ein Höhepunkt wird sicherlich die für den Monat Oktober geplante 4-tägige Studienreise in das Saale/Unstrut Gebiet sein.

Die verschiedenen Veranstaltungen können Sie dem Pfarrbrief oder dem in den Kirchen ausgelegten Programmheft entnehmen.

Die Kolpingfamilie, seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil im Gemeindeleben der Pfarrei, würde sich freuen, wenn sich noch viele Menschen für Kolping und sein Werk begeistern könnten. Gäste sind daher jederzeit willkommen.

Christa Vollberg

## Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn hielt Jahresrückschau

Der Chor ehrte verdiente Sänger mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel des Cäcilia Verbandes

Der erste Vorsitzende Willi Steinbach begrüßte die Mitglieder des Kirchenchores "Cäcilia" Gimborn zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schlosshotel Gimborn. Sein besonderer Gruß galt der Chorleiterin Helga Seifert und dem Präses Pater Gerd Willi Bergers. Verdienten und langjährigen Mitgliedern wurde die Ehrenurkunde und Ehrennadel des Cäcilia Verbandes verliehen; für 40-jährige Chormitgliedschaft wurde Michael Wehrend und Günter Saueremann geehrt.



Von Links:  
Kassierer Gerhard König, 2. Vorsitzender Rainer Heuser, Günter Saueremann 40 Jahre im Kirchenchor, Schriftführer Martin Weiß, Michael Wehrend 40 Jahre im Kirchenchor, 1. Vorsitzender Willi Steinbach, Dirigentin Helga Seifert, Präses Pater Gerd Willi Bergers.

Im vergangenen Jahr sangen die Sänger bei mehr als 20 kirchlichen oder weltlichen Anlässen.

Die Auftritte des Chores bei den großen

kirchlichen Festen in den Kirchen in Gimborn und Nochen wie z.B. zu Ostern, Patrozinium und zu Weihnachten waren sicherlich die Höhepunkte des Jahres. Nicht unerwähnt sollen aber auch die Auftritte des Kirchenchores außerhalb der Kirchenmauern sein. Besonders freuten sich die älteren Zuhörer im Caritas Seniorenheim in Marienheide sowie beim Seniorennachmittag vor dem Schützenfest in Gimborn über die bekannten Volks- und Wanderlieder die der Chor vortrug. Viele sangen begeistert mit.

Die Gemütlichkeit im Chor kam auch im vergangenen Jahr nicht zu kurz. Der Ausflug nach Köln war für alle Sänger noch in guter Erinnerung. Des Weiteren wurden im Kreis der Sänger diverse Geburtstage und Goldhochzeiten als Ausgleich zu den Proben gefeiert.

Auch in diesem Jahr gibt es für den Chor bereits feste Termine. Die Chorleiterin Helga Seifert stellte das abwechslungsreiche Jahresprogramm den Sängern vor. Die Geselligkeit wird auch wie in den vergangenen Jahren neben den Proben und Auftritten nicht zu kurz kommen. Die Planungen hierfür laufen bereits.

Der Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn ermutigt sangesfreudige Männer gemeinsam mit uns "zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen" zu singen. Geprüft wird donnerstags um 20.00 Uhr in Gimborn.

Martin Weiß

## 30-jähriges Jubiläum Frauenchor Gimborn

Der Frauenchor Gimborn kann in diesem Jahr auf ein 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Eine kleine Feier zu diesem Anlass wird am **So. den 13.05.12** stattfinden.

An diesem Tag werden wir die hl. Messe um 10:00 Uhr in Gimborn mitgestalten, im Anschluss daran werden wir eine kleine Dankandacht gestalten. Hierfür haben wir die schönsten und bedeutungsvollsten Lieder aus den 30 Jahren unserer Chorzeit ausgesucht.

Zu dieser Veranstaltung sind alle ganz herzlich eingeladen. Besonders die, die einmal Mitglied in unserem Chor waren, möchten dieses bitte als persönliche Einladung ansehen.

Wir hoffen, das viele dieses Fest mit uns feiern möchten und freuen uns auf euch alle!

Frauenchor Gimborn



## 20-jähriges Priesterjubiläum von Pater Manickam

"Liebst du mich?" Diese Frage Jesu an Petrus zog sich wie ein roter Faden durch den festlichen Gottesdienst anlässlich des zwanzigsten Jahrestages der Priesterweihe von Pater Manickam Rajjapan am 2. Januar 2012 in der Wallfahrtskirche.

Den vielen Gläubigen und Gratulanten bot sich ein beeindruckendes Bild; standen doch neben unseren Patres noch viele junge Priester, größtenteils Inder, am Altar. Auch der ehemalige Profinzial der Monfortaner Pater Edmund Jäckel war aus Bonn angereist. Einige indische Frauen in farbenprächtigen Gewändern gaben einen kleinen Eindruck davon, wie in der Heimat von Pater Manickam Gottesdienst gefeiert wird.

In der Predigt ging Pater Renovat aus Borundi in Südafrika (tätig als Kaplan in Neuss) auf das Evangelium ein und schilderte, wie Gott den Jubilar auch immer wieder gefragt habe: "Liebst du mich?" Pater Manickam habe wie Petrus geantwortet: "Ja Herr, Du weißt, dass ich dich liebe." So sei er Gottes Ruf gefolgt und vor nunmehr 20 Jahren Priester geworden. Nach einem Aufenthalt auf den Philli-

pinen sei es seit August 2006 seine Aufgabe, hier in Marienheide als Seelsorger tätig zu sein. Zum gemütlichen Beisammensein trafen sich im Anschluss an



die Heilige Messe die Geistlichen, einige Verwandte und Gratulanten im Haus "Brucher See", wo noch viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Wir als Pfarrgemeinde hoffen, dass Pater Manickam noch lange bei uns bleibt. Seine Ausgeglichenheit und seine humorvolle Art haben wir schon nach kurzer Zeit schätzen gelernt. Wir alle wünschen ihm viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die kommende Zeit und hoffen, in fünf Jahren mit ihm hier in Marienheide das Silberne Priesterjubiläum feiern zu können.

Georg Lichtinghagen

### Liebe Pfarrgemeinde,

Die Gottesmutter bittet uns immer wieder um das Rosenkranzgebet. Bedenken wir einmal, wie gut es uns geht! Sollten wir uns dafür nicht bei ihr und ihrem Sohn bedanken?

Betrachten wir einmal die vielen Unruhen in der Welt:

- die Verfolgung der Christen in Afrika
- die atomare Aufrüstung in Nordkorea und Iran
- die politischen Unruhen in den arabischen Staaten
- die Hungersnot in afrikanischen Ländern

Die Auseinandersetzungen in der Welt, die den Frieden bedrohen, sind vielfältig. Sind sie nicht Aufforderung an uns, in diesen Anliegen den Rosenkranz zu beten und der Aufforderung der Gottesmutter zum täglichen Rosenkranzgebet Folge zu leisten?

Versuchen wir, dem Wunsch Mariens zu entsprechen und mit einem Gebet täglich zu beginnen oder einmal pro Woche am RK teilnehmen. Das RK wird bei uns in der Kirche mittags und abends angeboten. Sie sind herzlich eingeladen, unser Gebet um den Frieden in der Welt zu unterstützen.

Angela Möhlenkamp

**Gruppe**

**Beate Domröse, Anja Hell und Britta Schenk**

Chiara Luisa Di Blasi, Kaltzbecker Weg 25

Celine Domröse, Wolfersschlag 4

Louisa Hell, Graf-Albert-Str. 11

Laura Pignataro, Harlinger Weg 6a

Leona Schenk, Graf-Albert-Str. 49

Sarah Weber, Gervershagen 1

**Gruppe**

**Christiane Ludwig und Sivia Meeser**

Philipp Klaas, Zur Wupperquelle 63

Giuseppe Lauri, Vor den Kreuzbirken 8

Nils Ludwig, Reppinghauser Str. 30a

Markus Schlottner, Schöneborner Str. 34

Leonie Siemerikus, Gummersbacher Str. 33

Pia-Marie Wagner, Schöneborner Str. 8a

Kim Coline Wildemeersch, An der Waar 1a

**Gruppe**

**Sabine Dieckmann**

Celine Berster, Hohefuhrweg 35a GM

Lars Dieckmann, Fritz-Pregl-Str. 5 GM

Leonie Hielscher, Fritz-Pregl-Str. 24b GM

Greta Klumpe, Berghausener Str. 21a GM

Luca Klumpe, Berghausener Str. 21a GM

Miguel Stegert, Hauptstr. 22 GM

**Gruppe**

**Nadine Raupach und Tanja Simon**

Loris Börsch, Wegscheider Str. 8a

Thorben Engstfeld, Gummersbacher Str. 105

Jakob Hardt, Zur Gummershardt 7 GM

Lara Raupach, Bergwaldstr. 2

Jonas Riepert, Leiberg 17

Giulia Simon, Dorfstr. 26a

Alina Verhufen, Leppestr. 124



**Gruppe****Daniela Morel und Heidi Klein**

Lara Klein, Dältenberg 2

Timo Klein, Hubertusweg 28

Yannis Klein, Hubertusweg 28

Amélie Morel, Hangstr. 1

Lisa-Marie Müller, Hauptstr. 103

Larina Siejek, Buchenweg 16

Paul Sindermann, Am Südhang 3

**Gruppe****Sibylle Albrecht und Friederike Schürholz**

Nick Maarten Albrecht, Karhellstr. 12 GM

Tim Alexander Beule, Im Brementhagen 2

Justin Cyrill Kappenstein, Brachweg 4 GM

Oliver Müller, Schulstr. 5a

Carl Felix Schlass, In der Kalkschlade 17 GM

**Gruppe****Anna Regina Cremer**

Justin Brettschneider, Lindenweg 19

Felix Kandziora, Scharder Str. 20

Niclas René Linder, Zur dicken Linde 19

Noah Benedikt Lomborg, Hüttenbergstr. 21

Lena Nieborowski, Hüttenbergstr. 56

Oliver Johannes Richter, Wipperwiese 9

Janine Schulz, Mühlenweg 66

**Gruppe****Natascha Schneider und Corinna Schulte**

Joy-Samantha Büscher, Klosterstr. 10

Marco Cantella, Landwehrstr. 22b

Giulia Krei, Hauptstr. 25

Nele Krei, Hüttenbergstr. 28a

Fynn-Niclas Kubitzki, Hauptstr. 65

Julia Schröder, Lepestr. 17

## GOTTESDIENSTE - OSTERN 2012

### **Beichte für Erwachsene**

Samstag, 31. März von 16.00 - 17.00 Uhr  
Montag, 02. April von 17.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag, 03. April von 17.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 04. April von 9.00 - 10.00 Uhr und von 17.00 - 19.00 Uhr  
Gründonnerstag und Karfreitag ist keine Beichte !!  
Karsamstag 07. April von 9.00 - 11.00 Uhr in der Wallfahrtskirche

### **Bußgottesdienst Marienheide**

Dienstag 27. März 19.00 Uhr für Erwachsene in der Montfortkirche

### Palmsonntag, 01. April

10.30 Uhr Kinder- und Familienmesse  
-zu dieser Messe bringen die Kinder ihr Fastenopfer mit -

### Gründonnerstag, 05. April - Feier des Abendmahles des Herrn

15.00 Uhr KINDERGOTTESDIENST mit Eltern  
19.00 Uhr Feier des Abendmahls in Gimborn  
19.00 Uhr Feier des Abendmahls, in der Montfortkirche  
anschließend bis 23.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Karfreitag, 06. April - Feier des Leidens und Sterbens des Herrn

- Gebotener Fastentag -  
11.00 Uhr Kreuzweg-Meditation für Kinder mit Eltern in der Montfortkirche  
15.00 Uhr Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in der Montfortkirche  
15.00 Uhr Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in Gimborn

### Karsamstag, 07. April - Tag der Grabesstille

Beichtgelegenheit von 9.00 - 11.00 Uhr

Heute ist in der Kirche nur die angekündigte Beichtgelegenheit, keine  
Vorabendmesse um 18.00 Uhr.

19.00 Uhr Feier der Osternacht in Gimborn  
19.00 Uhr Feier der Osternacht der Italiener in der Wallfahrtskirche  
21.00 Uhr Feier der Osternacht in der Montfortkirche  
Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers  
und der Osterkerze im Kreuzgang.  
Alle Pfarrangehörigen werden gebeten, sich dort zu versammeln.

### **Maiandachten**

04.05.2012 Winkel  
11.05.2012 Kempershöhe  
18.05.2012 Kotthausen  
25.05.2012 Müllenbach

Die Maiandachten beginnen um 20:00 Uhr. Wir treffen  
uns um 19:00 Uhr an der Wallfahrtskirche, um dann  
gemeinsam zu der jeweiligen Andacht zu wandern.



Ostersonntag, 08. April - FEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

- 10.00 Uhr in Nochen  
Marienheide Montfortkirche  
08.30 Uhr hl. Messe  
10.30 Uhr FESTHOCHAMT - unter Mitgestaltung des Kirchenchores  
18.00 Uhr hl. Messe

Ostermontag, 09. April

- 10.00 Uhr in Gimborn  
10.30 Uhr im Seniorenzentrum Hermannsbergstr.  
Marienheide Montfortkirche  
08.30 Uhr hl. Messe  
10.30 Uhr HOCHAMT  
18.00 Uhr hl. Messe

Weißer Sonntag, 15. April

- 10.00 Uhr in Gimborn hl. Messe

- 09.30 Uhr FEIER DER ERSTKOMMUNION in der Montfortkirche  
- unter Mitgestaltung des Kirchenchores -

- 11.00 Uhr Wallfahrtskirche hl. Messe  
18.00 Uhr Montfortkirche hl. Messe

Montag, 16. April

- 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder in der Montfortkirche

Sonntag, 22. April

- 10.00 Uhr FEIER DER ERSTKOMMUNION in Gimborn

Montag, 23. April

- 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder in Gimborn



---

## Unsere neuen Messdiener 2012





## **"begegnung" im Gespräch mit Stefan Meisenberg**

**Herr Meisenberg, ...wie sind Sie zu der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gimborn gekommen?**



Es ist in Gimborn ein ungeschriebenes Gesetz, das alle Männer, auch die neu Hinzugezogenen in die Schützenbruderschaft eintreten. Gebürtig von der "Hohen Belmicke" bin ich der Liebe wegen nach Jedinghagen gezogen und seit 1990 Mitglied der Bruderschaft.

**Seit wann sind Sie Vorsitzender des Vereins?**

Seit 1995 bin ich im Vorstand. Zunächst war ich stellvertretender Kassenwart und seit 2003 bin ich Vorsitzender.

**Was gefällt ihnen an dieser Tätigkeit besonders?**

Wir sind ein intakter Traditionsverein in der die Kameradschaft der Schützen und ihrer Familien über mehrere Generationen hinweg von besonderer Bedeutung ist. Durch den Zusammenhalt und die gute Gemeinschaft macht es Spaß die Geschicke der Bruderschaft zu leiten.

**Wie viele Mitglieder zählt ihr Verein?**

450 Mitglieder , davon 35 Jungschützen.

**Was ist der Unterschied zu einem "normalen" Schützenverein?**

Der "normale" Schützenverein ist zivil und konzentriert sich vielfach auf den Schießsport. Die Schützenbruderschaft hat historischen Ursprung und ist laut ihrer Satzung an die kath. Kirche angelehnt. So ist stets der Gimborner Pfarrer, nach dem Zusammenschluss der beiden Pfarrgemeinden im Moment Pater Bergers, Präses und geborenes Mitglied im Vorstand der Bruderschaft. Am Schützenfestsonntag feiern wir das Patrozinium Johannes Baptist.

Lt. unserer Vereinsatzung dürfen nur Männer ab Vollendung des 14. Lebensjahres Mitglied unserer Bruderschaft werden. Man munkelt allerdings, dass die Frauen in vielen Fragen indirekt ein entscheidendes Wort mitreden.

**Wie ist die Zusammenarbeit mit der kath. Kirche Marienheide?**

Trotz der Zusammenlegung der Pfarreien Gimborn/Nochen und Marienheide bemühen wir uns darum, die Erinnerung an die Geschichte Gimborns wach zu halten. Uns liegt viel daran, an kirchlichen Festen teilzunehmen, wie beispielsweise an der Fronleichnamsprozession, die abwechselnd in Gimborn und Marienheide statt findet und an der Lichterprozession zur Oktav. Zu besonderen kirchlichen Anlässen und Feierlichkeiten sind wir gerne mit einer Abordnung der Schützen dabei.

**Vielen Dank, das Sie sich die Zeit genommen haben!**

Gabi Steinbach

---

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**köb in bv**

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

## Kirchenchor- Das Ereignis des Jahres.....

.....war wohl das Cäcilienfest, das unser Chor wieder nach alter Tradition ausgerichtet hatte. Gefeierte wurde im Pfarrheim.

Viele waren den Einladungen gefolgt, so dass etwa 100 Personen gezählt werden durften.

Nach der Begrüßung stärkten sich die Gäste zunächst am Büfett.



Danach wurde Monika Hüttenmeister für 40 Jahre Mitgliedschaft in einem kath. Kirchenchor und Anneliese Schmidt für 25 Jahre Mitgliedschaft im Chor geehrt. Präses Pater Gerd-Willi Bergers smm, Chorleiter Günter Stockbrand und Teamleiter Klaus Feldhoff gratulierten, auch im Namen aller Sängerinnen und Sänger, um danach das tolle Programm zu verfolgen. Zu sehen waren u.a. ein Sketch mit dem

Titel "Zubettgehen im Altersheim", eine Parodie auf das Bläckfööslied

"Ruf doch mal an", das "Pumpenspiel" und der "Vogeltanz". Höhepunkt der Darbietungen war zweifellos "Gaukler Carsten",

der eine überzeugende, bravouröse, gekonnte und konzentriert vorgetragene Show darbot.

Mit einem Potpourri wurden die Gäste zum Mitsingen animiert und damit die Überleitung zum fröhlichen Ausklingen des Festes eingeleitet.

Nach Mitternacht waren die Biervorräte erschöpft und es hieß nach einem letzten Schnäpschen als Schlaftrunk den Heimweg von einem gelungenen Fest anzutreten.

Ich danke unseren fleißigen Jugendlichen, die dafür gesorgt haben, dass bei unseren Gästen und uns das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Klaus Feldhoff  
-Teamleiter-



## Domwallfahrt

Am Freitag, den 30.09.2011, haben einige Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores an der Domwallfahrt teilgenommen. Mittags ging es mit der City-Bahn nach Köln. Da wir früh gefahren sind, und das Wetter super war, machte unser Chor - vor der gemeinsamen Probe mit den Chören des Dekanates - eine Pause in einem Kölner Cafe. Danach ging es zur Kirche St. Maria Himmelfahrt zum Einsingen.

Das Pontifikalamt im Dom begann um 18.30 Uhr. Es wurde die "Missa terra supermentale" von Thomas Gabriel aufgeführt. Diese Messe gestalteten 600 Sängerinnen und Sänger und dementsprechend war es ein gewaltiger Klang

im Dom. Musikalisch wurde der Chor von einem kleinen Orchester des Kreisdekanates Oberberg begleitet. Das Thema des Pontifikalamtes war "Ihr seid das Salz der Erde", Zelebrant Weihbischof Manfred Melzer. Einige Besucher sagten uns nach dem Gottesdienst "sie hätten Gänsehaut von dem wunderbaren Gesang und der Klangfülle bekommen". Unser Chor traf sich nach dem Pontifikalamt noch zu einem gemeinsamen Abendessen in einem Kölner Lokal.

Alles in allem waren wir eine tolle Gemeinschaft und jeder meinte, dass so etwas noch einmal wiederholt werden sollte.

H. Schultheis

## 16 Termine

Sa.	24.03.	22:00 Uhr	Bußgang der Männer
So.	25.03.	18:00 Uhr	Pater Backwinkel feiert seinen 80. Geburtstag
Di.	03.04.	16:00 Uhr	kfd, Passionsandacht der Frauen, Wallfahrtskirche
Mo	16.04.	16:00 Uhr	Kolping, Besichtigung und Führung im Fischzucht- betrieb Rameil in Lindlar, Anmeldung erforderlich
Mi.	18.04.	19:00 Uhr	Kolping Oberberg-Süd, hl. Messe, anschl. Bezirksversammlung im Pfarrheim
Fr.	20.04.	19:30 Uhr	Kolping und Hospizgruppe, Vortrag: Thema "Patientenverfügung" im Seniorenzentrum,
Mo.	07.05.		kfd, Wallfahrt nach Trier (Hlg.- Rock-Wallfahrt)
Di.	08.05.	17:30 Uhr	Kolping, Maiandacht im Altenberger Dom, Abfahrt mit PKW vom Kirchparkplatz um 17:30 Uhr
Fr.	11.05.	19:30 Uhr	Kolping und Hospizgruppe, Vortrag: Thema- "Erbrecht" im Seniorenzentrum,
So.	13.05.	10:00 Uhr	Gimborn, 30-jähriges Jubiläum Frauenchor
So.	20.05.	10:00 Uhr	Kolpingwallfahrt nach Köln, anschl. Ausflug nach Xanten, Anmeldung bei U. Dörschel bis 14.05. Tel. 02264/6420
So.	03.06.	14:30 Uhr	Winkel, Kapellenfest
So.	03.06.	15:00 Uhr	Senioren- Kino im Pfarrheim
Mo.	04.06.	15:00 Uhr	Kinder- Kino im Pfarrheim
Mi.	13.06.	14:00 Uhr	Kolping, Besichtigung Entsorgungszentrum Lepe Projekt "Metabolon", Anmeldung erforderlich

Bei Kolpingveranstaltungen Info in den "Mitteilungen" beachten, Anmeldungen und Information unter Tel. 02264/ 6197. Gäste sind herzlich willkommen!

### Regelmäßige Termine und Treffen

Hospiz- Büro	jeden Dienstag u. Donnerstag 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im Seniorenzentrum, Tel. 02264/286223
Hospiz- Gruppe	3.Montag/Monat um 19:30 Uhr, Caritas Seniorenzentrum
Italienische Gruppe	2.Sonntag/Monat, 18:00 Uhr, italienischer Gottesdienst
kfd	1.Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse, Frühstück/Treffen im Borromäushaus
Kirchenchor Gimborn	jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
Kirchenchor M'heide	jeden Mittwoch, 19:30 Uhr im Pfarrheim
Frauenchor Gimborn	jeden Dienstag, 20:00 Uhr
Singen des SKFM	2. Dienstag/Monat um 16:00 Uhr im Seniorenzentrum
SKJ	samstags 10:00 - 12:00 Uhr Hausaufgabenhilfe 1.Samstag/Monat 11:00 - 12:00 Uhr Gruppentreffen
Kotthausen	3.Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthäuser Treff" Gruppenheim
Freunde der Monfortaner	letzter Samstag/Monat, 8:30 Uhr, Messe, anschl. Treffen im Borromäushaus
Anbetung	jeden 1. Freitag / Monat, 19:45 Uhr- 20:45 Uhr in der Wallfahrtskirche



**Das Sakrament der  
Taufe empfangen:**



**Den Bund  
fürs Leben schlossen:**



**Im Herrn  
verstorben:**

<p>06.11. Jonas Benjamin Merz 13.11. Kasper Robert Wilde 26.11. LenjaSchuster 26.11. Lucia Schuster 26.12. Lucas Marino 22.01. Niels Peter Schneider 26.02. Leni Wedemeyer</p>	<p><b>Goldhochzeit</b> 03.03. Werner &amp; Gertrud Wahlen</p>	<p>14.11. Heribert Sauermann 84J. 14.11. Alois Langer 82J. 25.11. Margarete Agnes Regina Beckmann 89J. 28.11. Heinrich Wilhelm Peppinghaus 77J. 29.11. Magot Dorothea Heuser 75J. 01.12. Klaus Heinrich Schmitz 74J. 06.12. Helmut Janusch 77J. 12.12. Eberhard Bruno Wette 72J. 22.12. Rüdiger Franz-Walter Wipperfeld 52J. 01.01. Leonard Weimann 88J. 03.01. Rudolf Roland Bernhard Grocholl 72J. 09.01. Klara Krehky 85J. 10.01. Gisela Roos 72J. 11.01. Friedrich Etges 72J. 14.01. Agnes Weber 87J. 16.01. Erich Offermann 77J. 21.01. Maria Sophie Pollack 91J. 23.01. Anna Maria Engelbert 93J. 26.01. Ruth Alwine Imhausen 80J. 01.12. Egon Manz 74J. 09.02. Elfriede Hildegard Schmidt 76J. 10.02. Annelise Klara Lubina 76J. 15.02. Helga Maria Kühr 78J. 20.02. Ilona Varga 56J. 27.02. Herbert Herden 81J. 02.03. Dorothea Gaidzik 86J.</p>
--	---	--

## Konzerte

- So. 25.03. 15:30 Uhr Konzert MGV Müllenbach zum  
100-jährigen Bestehen, in der  
Monfortkirche
- So. 01.04. 15:00 Uhr Benefiz- Konzert mit Symphonie-  
Orchester Oberberg und  
Kirchenchor Cäcilia Marienheide, in der  
Monfortkirche
- Sa. 28.04. 19:30 Uhr Konzert "feiert Jesu Chor" Kotthausen  
Ltg. Paul Fischer, in der Wallfahrtskirche

# Passionskonzert

Palmsonntag, 01. April 2012, 15:30 Uhr  
Montfort Kirche Marienheide

**Symphonie-Orchester**  
des Oberbergischen Kreises

Sinfonia G-Dur  
von Tomaso Albinoni

**Frauenchor „Pro Musica“**  
Gummersbach

Diana Petrova ( Sopran )

Stabat Mater von  
Giovanni Battista Pergolesi

Leitung : Gus Anton

**Kirchenchor Marienheide**

**Glory Singers**  
Choräle aus den Bach Passionen

Leitung: Günter Stockebrand

**Orgel: Günter Stockebrand**  
Konzert für Orgel und Orchester  
von Georg Friedrich Händel

Eintritt frei  
( Türkollekte )



www.kreisverband-pferd.de  
www.kreisverband-fachverband.de  
www.st-mariae-heilmschoenung.de

### Achtung: Geänderte Öffnungszeiten in der Kleiderkammer

Die Caritas Kleiderkammer sucht laufend gut erhaltene Sommer-Kleidung für Erwachsene und Kinder. Unser Lager ist zwar gut bestückt mit Winter-Kleidung. Hier besteht aber zur Zeit keine Nachfrage. Bitte liefern Sie die Kleidung zu den neuen Öffnungszeiten in der Kleiderkammer an, oder vereinbaren Sie mit dem Pfarrbüro einen Sonder-Termin. Tel.:02264/200900

Die Öffnungszeiten zur Anlieferung werden ab 01.04 2012 wie folgt geändert:

<b>Dienstag</b>	<b>Vormittag</b>	<b>09.00 Uhr bis</b>	<b>12.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>Vormittag</b>	<b>09.00 Uhr bis</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>Nachmittag</b>	<b>15.00 Uhr bis</b>	<b>17.00 Uhr</b>

Die Öffnungszeiten für den Verkauf bleiben unverändert

<b>Donnerstag</b>	<b>Nachmittag</b>	<b>15.00 Uhr bis</b>	<b>17.00 Uhr.</b>
-------------------	-------------------	----------------------	-------------------

In den Osterferien ist die Kleiderkammer vom 02.04.2012 - 09.04.2012 geschlossen.



## Unsere Krippen Weihnachten 2011



In Gimborn liegt die Krippengestaltung seit 2002 in den Händen von Petra Potthoff und Roswitha Vogt



Seit 1977 - begonnen durch Kolping - wird in der Montfortkirche jährlich von immer anderen Gruppierungen die Weihnachtskrippe gestaltet



Die Krippe in der Wallfahrtskirche gestalten seit vielen Jahren die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte "Arche".

## Sternsinger 2012



Ein Dankeschön an alle Sternsinger aus Marienheide und Gimborn, die trotz des schlechten Wetters von Haus zu Haus gegangen sind und den hohen Betrag von insgesamt 7.810,77€ (5.557,67€ Marienheide und 2.253,10€ Gimborn) gesammelt haben.

Viele kleine Sternsinger, die zum ersten Mal mitgegangen sind, waren eifrig dabei. Lob und Dank auch den Begleitpersonen und ganz besonders den Spendern. Vielen Kindern in Nicaragua ist es dadurch möglich, kindgerecht zu leben und eine Schule zu besuchen.

Anneken Cremer

# Neujahrsempfang 2012

